

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 19.11.2024 Beginn: 18:30 Uhr
Ort: Mönauschule Ende: 19:45 Uhr
Steigerwaldallee 19, Erlangen

Thema: 2. öffentliche Sitzung Stadtteilbeirat Büchenbach

Anwesende

Stadtteilbeirat:
Hr. Winkelmann
Fr. Kopper
Fr. Mürbeth
Hr. Körner
Hr. Hacker
Hr. Schwandner
Fr. Kaiser
Fr. Petsch
Fr. Rath

Entschuldigt

Fr. Maroke

Verteiler

Alle Referate, Fachämter,
Stadtteilbeiräte, Fraktionen

Stadtrat/Betreuungsstadtrat:

Hr. Dr. Dees
Fr. Aßmus
Fr. Dr. Marenbach

Verwaltung/Sonstige Institutionen:

Hr. Beck/Amt für Stadtteilarbeit
Hr. Steigner/AWO Stadtteilprojekt

Bürger:

ca. 70

Ergebnis:

Begrüßung und Vorstellung des Stadtteilbeirates

Herr Günter Winkelmann eröffnet die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Büchenbach um 18:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Mitglieder des Stadtteilbeirats vor und gibt einen Überblick über die Aufgaben des Beirates.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen, Änderungen werden nicht gewünscht.

TOP 1: Stadtteilhaus Büchenbach

Einführung:

Herr Hacker führt in den ersten Punkt der Tagesordnung zum Stadtteilhaus Büchenbach ein und gibt einen kurzen Überblick über die bisherigen Entwicklungen. Besonders hervorgehoben werden die hohe Anteilnahme der Bevölkerung und die spätere Bürgerbeteiligung, die das ursprüngliche Konzept des Stadtteilhauses maßgeblich beeinflusste.

Er übergibt an Herrn Stephan Beck, den Leiter des Amtes für Stadtteilarbeit, der das Stadtteilhaus im Detail vorstellt.

Planungshistorie:

- Beginn der Planung: 1990
- Umgestaltung des Konzepts 2019 basierend auf den Wünschen der Bürger
- Vorteil der späten Umsetzung: Mehr Bürgerbeteiligung und Anpassung des Plans an die Bedürfnisse der Anwohner.

Besondere Merkmale des Stadtteilhauses:

- Sehr offene Gestaltung, Gruppennischen statt geschlossener Räume
- Keine räumliche Trennung von Stadtteilhaus und integrierter Bibliothek
- Es wird Flächen für private Feiern und andere Aktivitäten geben, das Haus wird auch abends geöffnet sein
- Integriertes Café/Bistro mit Öffnungszeiten an drei Abenden pro Woche

- Geplante Angebote: Kochgruppen, Bewegungsflächen, Kreativräume und weitere Nutzungsmöglichkeiten (siehe Präsentation)
- Betreiber des Bistros: Die Lebenshilfe, die auch Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung schaffen wird

Gebäudetechnische Details:

- Das Bauvorhaben erfüllt die aktuellen Energiestandards
- Geplante Nutzung einer Sole-Wasser-Wärmepumpe, Dachbegrünung, Photovoltaik und ein Notstromaggregat
- Geplante Eröffnung: Sommer 2026

Fragen zur Nutzung des Stadtteilhauses:

- **Private Nutzung:** Gruppen können die Räume kostenfrei nutzen. Für private Veranstaltungen fallen voraussichtlich Kosten von 54 Cent pro Quadratmeter bis 5 Stunden und 98 Cent pro Quadratmeter ab 5 Stunden an.
- **Kommerzielle Nutzung:** Derzeit sind Kooperationen mit Institutionen wie der Bibliothek, dem Amt für Stadtteilarbeit, der VHS und der Jugendkunstschule geplant. Eine kommerzielle Nutzung ist nur begrenzt möglich.
- **Fertigstellung:** Die Fertigstellung des Projekts ist nicht gefährdet.
- **Schallschutz:** Wurde in der Planung berücksichtigt und durch Fachplaner geprüft.
- **Werkräume:** Die Nutzung von Werkräumen hängt von der finalen Nutzung ab. Eine Fahrradreparatur-Werkstatt wurde bereits angefragt. Auch private Gruppen können Werkräume selbstorganisiert nutzen.
- **Bibliothek:** Die Stadtteilbibliothek wird ein Ableger der Stadtbibliothek sein, mit der Möglichkeit, Bücher dort zurückzugeben.
- **Personal:** Die Ausschreibungen für das Personal sind bereits erstellt. Aufgrund des Umfangs wird jedoch eine externe Personalaufstockung notwendig sein, wie dies umgesetzt wird, steht noch offen.
- **Führungen:** Bislang wurden ca. 30 Führungen durchgeführt. Weitere Führungen sind derzeit nicht geplant, könnten jedoch im Frühjahr erneut angeboten werden.
- **Synergie mit dem Rudeltplatz:** Herr Beck verweist auf das Stadtplanungsamt für weitere Informationen.

- **Name des Stadtteilhauses:** Der Name des Stadtteilhauses steht noch nicht fest.

TOP 2: Stadtteilprojekt „Nachbarschaftshilfe“

Vortrag durch Herrn Frank Steigner:

Herr Steigner stellt das Stadtteilprojekt „Nachbarschaftshilfe“ vor, das seit 1956 besteht und aktuell von der Fernsehlotterie unterstützt wird. Diese Unterstützung läuft jedoch aus, weshalb ein neues Projekt in Zusammenarbeit mit der AWO ab 2025 starten wird.

Geplante Angebote des neuen Projekts:

- Besuche bei älteren Menschen
- Gemeinsame Tagesgestaltung
- Unterstützung beim Einkaufen und anderen alltäglichen Herausforderungen
- Gemeinsame Spaziergänge

Herr Steigner bittet um Unterstützung und sucht ehrenamtliche Helfer für das Projekt. Interessierte können sich direkt an Herrn Steigner wenden (Tel. 09131/3070, sozialzentrum.erlangen@awo-omf.de)

TOP 3: Anregungen der Bürger*innen

1. **Organisatorische Anmerkung:** Es wurde darum gebeten, zukünftige Termine besser mit der Stadtverwaltung abzustimmen, um Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen zu vermeiden.
2. **Einkaufswagen am Domprobststr. 1:** Es wurde wiederholt bemängelt, dass Einkaufswagen mit Müll abgestellt werden. Vorschlag: Lidl als Eigentümer der Fläche ansprechen, um für Ordnung zu sorgen.
3. **AWO Kreisel – Streugutbehälter:** Einige Streugutbehälter wurden beschädigt, nun sind zusätzlich zwei weitere kaputt. Es wird nach dem Verfahren zur Entsorgung der kaputten Behälter gefragt.
4. **Projekt „Büchenbachs neue Mitte“:** Dieses Projekt wurde aufgrund der Verzögerung der Bebauung in der Odenwaldstraße zurückgestellt.
5. **Projekt „Liebe“ – Bebauung:** Laut Herrn Dr. Dees (Stadtrat) wurde noch kein Bauantrag gestellt, obwohl der Bauplan bereits genehmigt wurde.
6. **Zweckverband für kommunale Verkehrsüberwachung:** Es wurden bereits Stellen geschaffen, Herr Dr. Dees rät, nochmals nachzufragen.

7. **Steinforstgraben:** Die Markierungen im Steinforstgraben fehlen weiterhin. Frau Aßmus wird die Anfrage weiterverfolgen.

gez.

Günter Winkelmann

Vorsitzender Stadtteilbeirat Büchenbach

gez.

Barbara Graupner

Schriftführerin